

Krems, am 16.06.2025

Krems vertieft Partnerschaft mit Kroměříž

Delegation aus Krems in Tschechien steht für Frieden, Kultur und Europa

Krems – Eine Delegation aus Krems reiste vergangene Woche in die tschechische Partnerstadt Kroměříž (Kremsier), um die jahrzehntelange Städtepartnerschaft (1994 gegründet) weiter zu vertiefen. Bürgermeister Tomáš Opatrný lud Vertreter:innen aus fünf europäischen Partnerstädten – darunter Städte aus der Slowakei, Polen, Rumänien und Österreich – zu einem festlichen Empfang ein. Der Austausch stand ganz im Zeichen von Frieden, Freiheit und europäischer Zusammenarbeit.

Angeführt wurde die Delegation bei Ihrer Reise in die tschechische Partnerstadt Kroměříž von Bürgermeister Peter Molnar, begleitet von Kultur- und Europagemeinderätin Elisabeth Kreuzhuber, Gemeinderat Dominic Heinz, Kulturamtsleiter Gregor Kremser und Präsidialamtsleiterin Rosemarie Bachinger. Ziel der Begegnung war es, neue Impulse in den Bereichen Kultur und Soziales zu setzen sowie wirtschaftliche Kooperationen zu stärken. „Solche Begegnungen zeigen, wie wichtig persönliche Kontakte zwischen Städten und Menschen sind. Wir lernen voneinander, entwickeln neue Ideen und stärken das Verständnis füreinander – gerade in Zeiten, in denen europäischer Zusammenhalt wichtiger denn je ist“, betonte Bürgermeister Molnar.

UNESCO-Kulturerbe als Kulisse für europäische Freundschaft

Kroměříž präsentierte sich von seiner schönsten Seite: Das erzbischöfliche Schloss mit seiner prächtigen Gemäldegalerie – darunter das weltberühmte Werk „*Flaying of Marsyas*“ von Tizian – sowie der Schloss- und Blumengarten, beide Teil des UNESCO-Weltkulturerbes, beeindruckten die Gäste. Die barocken Kirchen, malerischen Gassen und großzügigen Plätze machen Kroměříž zu einem kulturellen Juwel Mitteleuropas.

Jugend- und Sozialprojekte als Brücke der Verständigung

Erst vor kurzem fand ein erfolgreicher Jugendaustausch mit dem BRG Krems Ringstraße statt: Jugendliche aus Kroměříž besuchten Krems, Bürgermeister Molnar empfing die österreichisch-tschechische Gruppe im Rathaus. Weitere Initiativen, insbesondere im Sozialbereich, sind in Planung. Eine vertiefte Zusammenarbeit wurde mit Vizebürgermeister Pavel Motyčka sowie Vizebürgermeisterin Eva Hollerer vereinbart.

Auch der Jugendgemeinderat aus der deutschen Partnerstadt Böblingen war kürzlich zu Gast in Krems. In einem engagierten Austausch mit Bürgermeister Molnar wurden Zukunftsthemen aus Sicht junger Menschen intensiv diskutiert.

Künstlerisches Symposium verbindet Europa

Ein weiteres Beispiel lebendiger Städtepartnerschaft ist das bevorstehende internationale Kunstsymposium in der Galerie Daliko. Von 24. bis 28. Juni arbeiten Künstler aus Kroměříž (Vladimir Kovarik), Passau (Franz Stanislaus Mrkvicka) und Böblingen (Irmtraud Kienle) fünf Tage lang gemeinsam an neuen Werken. Die Ergebnisse werden am Samstag, 28. Juni, um 18 Uhr in der Galerie Daliko präsentiert. Das Projekt wird von *kremskultur* finanziell unterstützt.

Gemeinsam für ein starkes Europa

Die Städtepartnerschaften von Krems – darunter Kroměříž – sind gelebte europäische Freundschaften. „Solche Begegnungen stärken nicht nur den Zusammenhalt zwischen den Kommunen, sondern machen Europa im Alltag der Menschen spürbar“, so Kultur- und Europagemeinderätin Elisabeth Kreuzhuber.

Foto 1: Kulturgemeinderätin Elisabeth Kreuzhuber, Bürgermeister Peter Molnar, Bürgermeister Tomáš Opatrný (Kroměříž), Präsidialamtsleiterin Rosemarie Bachinger, Gemeinderat Dominic Heinz und Kulturamtsleiter Gregor Kremser zu Gast in der Städtepartnerstadt Kroměříž in Tschechien – von links.

Foto 2: Erfolgreicher internationaler Jugendaustausch: Eine Gruppe von Schüler:innen aus dem BRG Ringstraße und dem Gymnasium AG Kroměříž war mit ihren Lehrkräften zu Gast im Kremser Rathaus.

Foto 3: Jugendaustausch zwischen dem BRG Ringstraße Krems und dem Gymnasium AG Kroměříž: Philipp Kamhuber, Rose Magdaléna, Maria Mayer-Schwingenschlögl und Bürgermeister Peter Molnar (hinten v. l.) sowie Jonas Spitzer, Romana Popelkova, Direktorin Elisabeth Buchinger-Glaser und Martina Gilikova (vorne v. l.)

Foto 4: Der Jugendgemeinderat Böblingen zu Gast im Kremser Rathaus: Ilias Baumann, Lilli Seefeld, Bürgermeister Peter Molnar, Mem Alhan, Anna Streshnyeva sowie Kultur- und Europagemeinderätin Elisabeth Kreuzhuber – von links.

© Stadt Krems, Abdruck bei Namensnennung honorarfrei

Rückfragen: Rosemarie Bachinger, Tel. 02732/801-215
Magistrat der Stadt Krems, Leitung Präsidialamt, Stadtkommunikation, Marketing & Sales
Obere Landstraße 4, 3500 Krems